

Beispiel für einen Ablauf					
Inhalt	Beschreibung	Material	Homeschooling	Präsenztreffen in Wechselunterricht oder Videochat	
1 Kurzfilm als Einstieg und Impuls	Vorwissen zum Thema „Mode“ sammeln. Impuls	Film <i>2 Euro T-Shirt</i> des Fashion Revolution Days (siehe Linkliste) oder Film <i>Fast Fashion</i> vom Umweltbundesamt	individuelle Bearbeitung und Erstellung einer Mind-Map zu „Mode“ bzw. „Klamotten“ oder auch „Slow Fashion“	Austausch und Diskussion zum Film	
2 Kleiderschrank-Check	Selbstreflexion und Sensibilisierung: Der eigene Kleiderschrank wird unter die Lupe genommen.	<i>KleiderschrankCheck</i> (Seite 22) auswählen oder gemeinsam eigene Fragen an den Kleiderschrank entwickeln. <i>Farbskala</i> (Seite 30) <i>Der Schnitt</i> (Seite 80)	1. Variante: Kopiervorlage Kleiderschrank-Check ausfüllen. 2. Variante: Eigene Fragen an den Kleiderschrank beantworten. 3. Variante: Fotos vom eigenen Kleiderschrank machen und auf eine Lernplattform vorstellen. => Hieraus können sich auch weitere kreative Projekte und Collagen entwickeln. Weitere/alternative kreative Aufgaben: Eine Farbskala zum eigenen Kleiderschrank erstellen und über Kombinationmöglichkeiten nachdenken oder das Lieblingsstück mal genau untersuchen und Schnitt und Schnittteile kennenlernen.	Vorab einschätzen: Habe ich viele Sachen? Wie viele Klamotten nutze ich eigentlich? Woher kommen meine Sachen? Welche Materialien kenne ich? Eventuell: Gemeinsam oder in Arbeitsgruppen Fragen an den eigenen Kleiderschrank formulieren.	
3 Rechercheauftrag	Erarbeiten von Postern, Tabellen oder Mindmaps	Eventuell ausgewählte Linktipps aus der Linkliste Filmtipp zu Interviews mit Unternehmern: https://fashionforfuture-education.net/de/videos.html	Die Schüler*innen suchen sich einen Schwerpunkt für die eigene weitere inhaltlich/kreative Arbeit aus.	Gemeinsames Sammeln von Themen rund um Slow Fashion: Produktion, Second Hand, Arbeitsbedingungen, Faire Mode, Plastik und Kleidung, Upcycling ...	
4 Designübungen	Eigene Reparatur und Upcycling-Ideen entwickeln	Das Designstück: Hemdenkreativen, T-Shirt re-used und Übung zum Drapieren + T-Shirtgarn und Armband (Seite 40) eventuell Linktipps „Selbermachen“ aus der Linkliste zur Verfügung stellen.	Recherche im Internet zu Reparatur- und Upcycling-Ideen Auswahl und Entscheidung für ein eigenes Reparatur- oder Upcycling-Projekt. Präsentation in Form von Fotos und Text im Klassenraum, auf einer Lernplattform oder auf einem padlet.	Präsentation der Rechercheergebnisse auf der Lernplattform oder auf einem gemeinsamen padlet: https://de.padlet.com/ In Kleingruppen: Austausch und Weiterentwicklung der Ideen.	
5 Slow Fashion Instruction	Erstellen einer eigenen Anleitung für ein „Mini-Slow-Fashion-Projekt“	E-Book-App: z.B. https://bookcreator.com oder Kurzfilm-App z.B. <i>Stop Motion Studio</i>	Das Erstellen einer eigenen Anleitung für ein Upcycling- oder Reparatur-Projekt (beispielsweise für ein Armband aus T-Shirt Garn). Von jedem Arbeitsschritt werden einzelne Fotos gemacht und entweder zu einem Arbeitsblatt zusammengefügt oder zu einem Film.	Austausch über Vorgehen, Technik und Herausforderungen. Gemeinsames Finden von Lösungen.	
6 weitere Ideen	Online Tauschplattform für die Schule initiieren. Eigene Färbversuche mit Curcuma oder anderen Pflanzen (recherchieren, ausprobieren, präsentieren). Fotoaktion: aus möglichst wenigen Kleidungsstücken aus dem eigenen Kleiderschrank verschiedene Outfits für unterschiedliche Anlässe kombinieren (siehe „Der Schrank“).				

Klamotten Upgrade

1. Jede*r Schüler*in sucht 2-3 interessante Textilien (Stoffe, Shirts, Hosen, ...) im eigenen Haushalt, die nicht mehr genutzt werden oder kaputt sind.
2. Die Teile werden fotografiert und auf einer „Online-Börse“ eingestellt – z.B. auf der Lernplattform oder auf einem padlet. <https://de.padlet.com/>
3. Die anderen Schüler*innen werden aufgefordert, unter die Bilder der Teile im Kommentar Verarbeitungsideen zu formulieren. (Tasche oder Shorts nähen, Flicker aufnähen, etc.)
4. In einer Onlinekonferenz, werden die Vorschläge gesichtet und die Kleidungsstücke in der Gruppe aufgeteilt.
5. Am Ende sollte jede*r 2-3 Stücke erhalten.
(Post oder kurze „Übergabe am Zaun“ oder bei Wechselunterricht in der Schule)
6. Jede Schüler*in entwickelt aus den Textilien eine Designidee oder ein eigenes Designstück.

Dabei geht es nicht um die perfekte Ausarbeitung, sondern um die Idee und das Ausprobieren!!!